Tina Deutenhauser

Beratung · Fortbildung · Supervision

Die Liebe ist ein heißer Ofen

Tina Deutenhauser

Beratung · Fortbildung · Supervision

"Wer SUCHT nach der Er-LÖSUNG?“

Angehörige zwischen Ohn-Macht, Selbst-Für-Sorge und Grenz-Erleben

Salzburg 2016

Wer SUCHT nach ER-LÖSUNG?

Angehörige zwischen Ohn-Macht, Selbst-Für-Sorge und Grenz-Erleben

Konstrukte wie Co-Abhängigkeit, Abgrenzung und Co-Morbidität prägen die Diskussion um das Leiden und die Rolle der Angehörigen.

Wie können Erholungsprozesse ohne Aktions- und Erfolgsdruck gelingen?

BEZIEHUNGS – DYNAMIK & PSYCHO - LOGIK

Dynamik =

- Lehre vom Einfluss der Kräfte auf die Bewegungsvorgänge von Körpern (Physik)
- auf Veränderung, Entwicklung gerichtete Kraft
- Differenzierung der Tonstärke (Musik)
- Schwung, Lebendigkeit, Triebkraft

WAS IST LIEBE?

Ich liebe dich, weil ich dich lieben muß;
Ich liebe dich, weil ich nichts anders kann;
Ich liebe dich nach einem Himmelschluß;
Ich liebe dich durch einen Zauberbann.
Dich lieb' ich, wie die Rose ihren Strauch;
Dich lieb' ich, wie die Sonne ihren Schein;
Dich lieb' ich, weil du bist mein Lebenshauch;
Dich lieb' ich, weil dich lieben ist mein Sein.

Friedrich Rückert, 1897, Liebesfrühling

EIN TABU?

"Mögen Sie Ihre Kinder?

Nein, nicht lieben, mögen ... lieben kann man leicht jemanden.

Aber würden Sie sich mit Ihren Kindern privat treffen, wären sie nicht mit Ihnen verwandt?“

Andrea Händler, 2004, „Einsendeschluss“

AN — GE — HÖRIG

Zu wem gehöre ich?

Bin ich hörig?

Gehört sich das?

- *Scham - Beschämungskreislauf*
- *Werte – „Bilder“*

OHN - MACHT

Macht kommt von .....

Indogermanische Wurzeln : *mag-* (kneten, pressen, formen, bilden) oder *magh-* (machen - im Sinne von können, vermögen, fähig sein).

Verklärung, Abwehr und Aggression des Helfens

Existentielle Bedrohung

SELBST – FÜR – SORGE

4 Arten des Glücks *(Schmid, 2010)*

Zufallsglück von althd: „Gelücke“ = Schicksal => Menschen brauchen dieses Glück => Offenheit gegenüber Zufällen => aber unverfügbar

Wohlfühlglück = Maximierung von Lust und Minimierung von Schmerz => besteht aus Glücksmomenten, die großteils beeinflussbar sind

Glück der Fülle = Leben mit den Polaritäten und der Spannung => abhg. von der geistigen Haltung

Glück des Unglücklichsein => wenn durch hohe Reflexionstätigkeit die Brüchigkeit und die Abgründe sichtbarer werden

GRENZ – ER -LEBEN

Elementares Paradoxon (*Benjamin, 1991)*

„DU GEHÖRST ZU MIR
UND DOCH!
BIST DU NICHT (MEHR) TEIL VON MIR“

AB - HÄNGIGKEIT

Menschen werden abhängig geboren
Un-abhängig ist also ein Abwehrkonstrukt

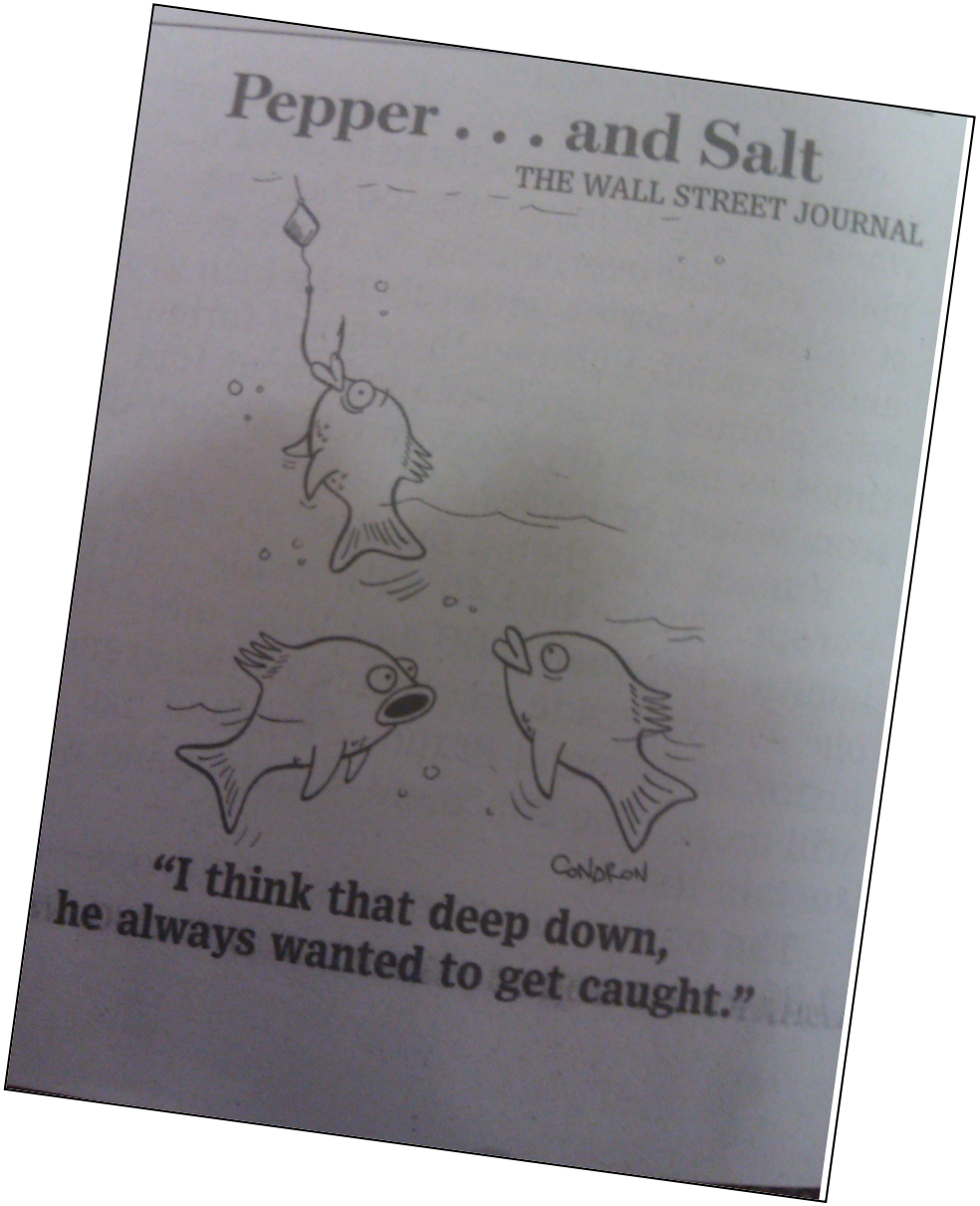
Begriff „Co-Abhängigkeit“ nützt und schadet

Man muss immer
TUN
was man
nicht lassen kann.
Johann Wolfgang Goethe

Bernhard von Clairvaux: Schale der Liebe

Wenn du vernünftig bist, erweise dich als Schale und nicht als Kanal, der fast gleichzeitig empfängt und weitergibt, während jene wartet, bis sie gefüllt ist. Auf diese Weise gibt sie das, was bei ihr überfließt, ohne eigenen Schaden weiter. Lerne auch du, nur aus der Fülle auszugießen, und habe nicht den Wunsch, freigiebiger zu sein als Gott. Die Schale ahmt die Quelle nach. Erst wenn sie mit Wasser gesättigt ist, strömt sie zum Fluss, wird sie zur See. Du tue das Gleiche! Zuerst anfüllen und dann ausgießen. Die gütige und kluge Liebe ist gewohnt überzuströmen, nicht auszuströmen. Ich möchte nicht reich werden, wenn du dabei leer wirst. **Wenn du nämlich mit dir selber schlecht umgehst, wem bist du dann gut? Wenn du kannst, hilf mir aus deiner Fülle; wenn nicht, schone dich.**

Tina Deutenhauser

Mag.ª Tina Deutenhauser
Klinische Psychologin
Gesundheitspsychologin
Supervisorin (ÖVS)
Sozialpädagogin

Wimmergasse 2/17
1050 Wien
info@tinadeutenhauser.at
0664 877 98 34
www.tinadeutenhauser.at